

an seiner Seite am Altare gestanden, als J. J. Bürkli das Wort Gottes wieder unter dem Scheffel hervornahm. Sein Geschlecht blieb eine Zeitlang ein geistliches dem Namen nach und in der That und Wahrheit.

Weiterhin, ein lieblicher Thalfessel, liegt Maiensfeld mit 1232 Einwohnern, ebenfalls von vielen herrlichen Weinbergen umgeben, vor ihm sind alle vier Dörfer, „die Herrschaft Maiensfeld“ genannt. Das prachtvolle Ackerfeld auf seiner südlichen Seite heist das „Heerenfeld“, weil es den geistlichen Herren im Kloster Pfäfers gehört hatte. Eine Herde Maiensfelds, ja die Krone auf seinem Haupte ist das Gugelberg'sche Schloß „Saalenegg“. In ihm wohnte Joh. Lucius Gugelberg, gen. von Moos, der ein Staatsmann und Krieger seiner Zeit auch in die vaterländische Geschichte eingriff. Weiter gegen Südosten und etwas höher am Berg über seinen köstlichen Weinbergen liegt Zentis und schaut hinab auf das eidgen. Lager. Hier wohnte Jakob Ulrich v. Sprecher, Bernegg, dessen hohes Haus neben der Kirche mit dem weithinschauenden Kirchturm Sie leicht sehen können. „Ein staatsersahrender Mann mit gemäßigten Grundsätzen“, was in jener leidenschaftlichen Zeit viel sagen will; ein Mann, dem jeder ächte Schwetzer, der in Graubünden wohnt, ein dankbares Herz bewahren sollte,